





Liebe Fußballfreunde,

schauen wir heute einmal kurz zurück auf die Saison 2022/2023 in der Kreisliga Donau/Laabert:

Die Abschlusstabelle:

▶ 11.		SpVgg Niederaichbach	26	8	2	16	43:75	-32	26
▲ 12.		SV Oberglaim	26	7	5	14	44:63	-19	26
▼ 13.		FC Mainburg	26	6	7	13	39:54	-15	25
▶ 14.		SSV Weng	26	3	3	20	33:93	-60	12

Der SV Oberglaim steht in der Kreisklasse Landshut mit 2 : 7 Toren und 1 Punkt auf dem letzten Platz der Tabelle.

Der FC Mainburg steht mit 3 : 7 Toren und 1 Punkt auf dem 13. und somit vorletzten Platz der Tabelle der Kreisklasse Kelheim.

Die SpVgg Niederaichbach belegt mit 4 : 10 Toren und 3 Punkten den 9. Platz in der Tabelle der Kreisklasse Landshut.

Die SSV Weng steht mit 10 : 8 Toren Toren und 4 Punkten auf dem 5. Platz in der Tabelle der Kreisklasse Dingolfing.

Alle vier Absteiger haben sich den Start in ihren Kreisklassen sicher anders vorgestellt.

Der SSV Weng lebt von seinem Torjäger Stephan Maier, der mit 8 Toren die Torjägerliste in der Kreisklasse Dingolfing anführt.

Die SpVgg Nieraichbach musste mit 1 : 5 und 0 : 3 Toren schon empfindliche Niederlagen hinnehmen, schaffte aber mit einem 3 : 2 Sieg gegen den TSV Kronwinkl einen Dreier.

Dies hätte unserer Mannschaft nach einem enttäuschenden 0 : 3 gegen die SG Rottenburg /Oberhatzkofen und einer knappen 1 : 2 Niederlage gegen den derzeitigen Tabellenführer, dem SV Ettenkofen, am vergangenen Wochenende auch gelingen können, eigentlich gelingen müssen ...

SG Sandharlanden/Bad Gögging – FC Mainburg 2:2. Der FCM verstärkte sich durch Mehmet Sin aus Ingolstadt. Ihm gelang nach wunderbarem Zuspiel von Lukas Bergermeier nach 25 Minuten das 1:1, nachdem ein grober Abwehrfehler mit einem Eigentor durch Matthias Harrieder bestraft wurde. Die Stiegler-Truppe steigerte sich und Andreas Kühnel stellte aus 17 Metern auf 1:2 (63.). Den Deckel konnte man nicht zumachen und so besorgte der Ex-Mainburger Christian Voinea mit einem Schuss das 2:2-Remis. Keeper Meister verhinderte mit Glanzparaden das durchaus mögliche 2:3 vor 150 Fans unter Leitung von Martin Rottler.

Die SG Großmuß/Hausen hat am 1. Spieltag gegen SG Sandharlanden/Bad Gögging mit 0 : 2 Toren verloren, holte aber am 2. Spieltag mit einem 4 : 2 Sieg gegen den SV Lengfeld einen wichtigen Dreier.

Gegen TV Schierling II ...

SG Großmuß/Hausen – Schierling II 1:2. Die junge Gästetruppe lässt weiter aufhorchen und sicherte sich den ersten „Dreier“ auf fremdem Terrain. Im ersten Durchgang stellte man die Weichen auf Sieg. Martin Hirsch (25.) und Richard Aumeier (33.) besorgten das 0:2. Die SG vergab nach einer Stunde einen von Referee Andreas Wendl vor 100 Besuchern verhängten Strafstoß. Damit schwanden die Hoffnungen auf einen Punkt, und der Anschluss von Nico Fichte (82.) kam zu spät.

(Quelle HZ SPORT AKTUELL)

Ein herzliches „Grüß Gott“ und Willkommen auf unserer Sportanlage an der Ebrantshauer Straße.

Wir begrüßen auch den Schiedsrichter der heutigen Partie, Peter Rohrmeier!

Sonntag, 20.08.2023, 16:00 Uhr

FC Mainburg  - : -  **SG Großmuß/Hausen**

Sportanlage Mainburg, Platz 1 | Ebrantshauer Str. 71 | 84048 Mainburg

DIREKTVERGLEICH

 FC Mainburg	Bilanz (ab Saison 2012/2013)	 SG Großmuß/Hausen
6	Spiele	6
2	Siege	2
2	Unentschieden	2
2	Niederlagen	2
13:17	Torverhältnis	17:13
-4	Tordifferenz	4

Der Direktvergleich ist bis auf das Torverhältnis ausgeglichen.

Hier müssen unsere Mannen aufpassen, denn der Torjäger der Gäste, Nico Fichte, ist immer für ein oder mehrere Tore gut.

Mit einem Sieg könnte jede Mannschaft in der Tabelle Boden gut machen.

Leider fehlen beim FC Mainburg wichtige Spieler wegen Urlaub und Verletzungen. Wir wünschen den Verletzten baldige Genesung!

Mit Mehmed Sin haben Cheftrainer Stefan Stiegler und Co-Spielertrainer Dennis Bauer eine weitere gute Option, was unser dritter Neuzugang in der letzten Begegnung schon bewiesen hat.

(Quelle: FUPA)

Wir begrüßen Mehmed recht herzlich beim FC Mainburg und sind sehr zuversichtlich, dass er mit seiner Erfahrung dem Mainburger Team eine große Stütze ist!

Position
Angriff

Aktuelles Team



Starker Fuß

-

Aktuelle Liga



Sonntag, 20.08.2023, 14:00 Uhr**Die Partien der Reservemannschaften am letzten und vorletzten Spieltag:****KK 1 Kelheim Res: SG Sandharl.III/Bad Gögging III – FC Mainburg II, 0:2 (0:1)**

Die Reserve von FC Mainburg gewann gegen SG Sandharl.III/Bad Gögging III mit 2:0 und fuhr damit den ersten Sieg in dieser Saison ein.

Ein frühes Ende hatte das Spiel für Josef Stöhr von SG Sandharl.III/Bad Gögging III, der in der ersten Minute vom Platz musste und von Dominik Ziegler ersetzt wurde. Für Dennis Yildirim war der Einsatz nach zwölf Minuten vorbei. Für ihn wurde Korbinian Hösl eingewechselt. Nach nur 16 Minuten verließ Marco Pfeiffer von SG Sandharl.III/Bad Gögging III das Feld, Cristian Voinea kam in die Partie. Christian Geiss brachte FC Mainburg II in der 27. Minute nach vorn. Um den entscheidenden Deut besser war zur Pause der Gast, sodass es mit einer dünnen Führung in die Kabine ging. Mit einem Wechsel – Kevin Zoßeder kam für Ziegler – startete SG Sandharl.III/Bad Gögging III in Durchgang zwei. Mit dem 2:0 sicherte Geiss FC Mainburg II nicht nur den Sieg, sondern erzielte auch seinen zweiten Tagestreffer (83.). Schlussendlich reklamierte FC Mainburg II einen Sieg in der Fremde für sich und wies SG Sandharl.III/Bad Gögging III in die Schranken.

(www.bfv.de/spiele/sg-sandharliii-bad-goegging-iii-gegen-fc-mainburg-ii-am-13-08-2023)

KK 1 Kelheim Res: SG Großmuß/Hausen II – SV Lengfeld II, 3:4 (0:3)

Die Zweitvertretung von SG Großmuß/Hausen hat den Saisonstart verpatzt: Mit der 3:4-Niederlage gegen die Reserve von SV Lengfeld lautet der triste Ertrag zwei Pleiten am Stück.

Dominik Stich brachte SV Lengfeld II in der 15. Minute nach vorn. Matthias Weiß versenkte die Kugel zum 2:0 für die Gäste (28.). Kurz vor dem Pausenpfiff erhöhte Philipp Diekelmann den Vorsprung der Mannschaft von Trainer Rainer Diekelmann auf 3:0 (40.). Eine Niederlage war nicht nach dem Geschmack von Marco Weigt, der noch im ersten Durchgang Manuel Wagner für Michael Mader brachte (42.). Die beiden Mannschaften verabschiedeten sich schließlich mit der deutlichen Führung für SV Lengfeld II in die Pause. Ein lupenreiner Hattrick! Dieses Kunststück gelang Stefan Zwerg mit den Treffern (53./60./68.) zum 3:3 für SG Großmuß/Hausen II. Mit einem Doppelwechsel holte Rainer Diekelmann Maximilian Thomaseth und Maximilian Hanika vom Feld und brachte Bernd Neumayer und Simon Rödig ins Spiel (72.). Dass SV Lengfeld II in der Schlussphase auf den Sieg hoffte, war das Verdienst von Felix Heimler, der in der 74. Minute zur Stelle war. Trotz einer deutlichen Leistungssteigerung im Verlauf der Partie schaffte es SG Großmuß/Hausen II nicht mehr, etwas Zählbares zu erringen.

(www.bfv.de/wettbewerbe/meisterschaften/kk-1-kelheim-res)

Entscheidend wird wohl sein, welche Spieler für die 2. Mannschaft jeweils zur Verfügung stehen, wobei Christian Geiß, der eigentlich in der Mainburger AH spielt, seine Torjägerqualitäten mit zwei Treffern belegte. Bis zum Reaktionschluß stand noch nicht fest, ob die Partie evtl. verlegt wird.

Wir freuen uns auf spannende und faire Spiele!**Die Vorstandschaft des FC Mainburg**

Juniorenspielbetrieb des FC Mainburg

PRO und CONTRA zu einem viel diskutierten Thema:

PRO	CONTRA
<p>Offensive im Kinderfußball: Zur Saison 2024/25 werden die neuen Spielformen im Kinderfußball bundesweit verbindlich eingeführt. Die Kinder sollen aktiv am Spiel teilnehmen und möglichst viele Tore schießen. Deshalb wird auf kleinere Teams und viel Abwechslung gesetzt. Die neuen Spielformen geben allen auf dem Platz so häufig wie möglich die Chance, den Ball am Fuß zu haben. Wir müssen wie Kinder denken, nicht wie Erwachsene. Nur Kinder, die Spaß und Freude am Spiel entwickeln, werden dem Fußball erhalten bleiben. Und Spaß haben sie dann, wenn sie viele Aktionen mit dem Ball haben.</p> <p>In der G-Jugend wird ab der Saison 2024/2025 verbindlich im Zwei-gegen-Zwei oder Drei-gegen-Drei auf vier Minutoren gespielt. In der F-Jugend wird ebenfalls das Drei-gegen-Drei empfohlen, alternativ ist ein Vier-gegen-Vier oder Fünf-gegen-Fünf möglich. Beim Fünf-gegen-Fünf erfolgt in der F-Jugend der Einsatz von Kleinfeldtoren und Torhüter*innen. In der E-Jugend wird dann zum Fünf-gegen-Fünf bis maximal Sieben-gegen-Sieben übergegangen, in dieser Altersklasse erfolgt der feste Übergang zu Kleinfeldtoren und Torhüter*innen. Um den Leistungsdruck zu minimieren und die sportliche Entwicklung der Kinder stärker in den Vordergrund zu rücken, wird in der G- und F-Jugend keine Meisterschaftsrunde ausgetragen. Stattdessen sind Spielenachmittage und Festivals mit mehreren Mannschaften und Spielfeldern vorgesehen. Integriert in die Spielformen ist ein Rotationsprinzip mit festen Wechseln der Spieler*innen, um allen Kindern Einsatzzeiten zu ermöglichen.</p> <p><u>Wichtigstes Ziel der Reform in den Altersklassen U 6 bis U 11 ist es, mit einer kindgerechten Art des Fußballs den Spaß am Spiel nachhaltig zu fördern.</u></p> <p><u>Umgang mit Siegen und Niederlagen noch besser erlernen</u> Die veränderten Spielformen fördern die Selbstständigkeit der Spieler*innen und minimieren das Coachen durch die Trainer*innen und die Einflussnahme der Eltern auf das Nötigste. Die Kinder lernen, verstärkt eigene Lösungen zu finden. Der neue Modus bringt mit sich, dass mehr Spiele verloren und gewonnen werden, so dass Kinder den Umgang mit Siegen und Niederlagen noch besser erlernen. Die neuen Wettbewerbsformen sorgen darüber hinaus dafür, dass Kopfbälle nahezu ausgeschlossen werden. Die Spielfeldgröße ist deutlich kleiner, Einwurf und Abstoß werden durch das Eindribbeln ersetzt, ein Abschlag durch den Torwart findet kaum statt. Somit gehen der DFB und seine Landesverbände altersgerecht mit dem Kopfballsport im jungen Alter um, ohne Verbote oder Reglementierungen vorgeben zu müssen, wie es zum Teil andere Nationalverbände praktizieren.</p> <p>aus: www.dfb.de/news/detail/bundestag-bestaetigt-neue-spielformen-im-kinderfussball-ab-2024-237711</p>	<p>Welcher Leistungsgedanke? <u>Nein, der Spaß wird unter den Reformen des DFB in der Jugend nicht leiden. Das sieht Didi Hamann falsch. Das kriegt nicht mal die Dauerspaßbremse DFB hin. Denn Fußball macht immer Spaß: ob beim Elf gegen Elf unter Flutlicht, beim Kick im Park mit Trinkflaschen als Pfosten, oder auf der Straße mit aufgeschürften Knien. Auch in Zukunft wird die Fußballjugend Spaß haben, ob sie nun im jungen Alter drei gegen drei spielt oder nicht, ob sie sich in einer Liga misst oder nicht. Dass der Leistungsgedanke untergraben wird, stimmt. Wer im Kindesalter lernt, mit Siegen und Niederlagen sportlich und fair umzugehen und danach die Motivation zu behalten (nach beidem), hat hier einen Vorsprung gegenüber denen, die das nachholen müssen. Einen Vorsprung im Sport und im Leben. Führungsspieler, die mit Druck gut umgehen, ihn auf sich nehmen, wird es immer geben. Aber das Austrocknen des Nährbodens, auf dem solche Persönlichkeiten in der Jugend reifen können, schreitet durch diese Reformen weiter voran. Ein Dünger für diesen Reifeprozess sind Niederlagen. Sie gehören zu großen Laufbahnen dazu. Warum werden junge Menschen dieses Karrierebausteins beraubt? Die Antwort kann nicht der DFB geben. Denn der Leistungsgedanke, den er mit seinen Reformen so wenig wertschätzt, ist ohnehin nur noch ein Hintergedanke im Gehirn unserer Gesellschaft. Und diese Gesellschaft spiegelt der größte nationale Sportverband der Welt mit seinen 7,1 Millionen Mitgliedern. Eine Gesellschaft, die immer unsportlicher wird, obwohl sie weiß, wie wichtig Sport ist. Die keinen politischen Willen aufbringt, die Sportförderung zu verbessern, im Gegenteil: abnehmende Erfolge werden hingenommen und für eine bessere Sportförderung fehlt das Geld. Das betrifft den ganzen Sport. Insofern ist die Kritik am DFB eine, die viel breiter angelegt sein müsste. Nicht nur an einem Verband. Der DFB ist vor allem für die Kritik verantwortlich, die er an sich selbst übt. Hier wünscht man sich weniger Schönrederei, wie es Nadine Angerer (nächste Seite) sagt. Aus Fehlern lernen muss weh tun. Wie eine Schürfwunde nach einer Grätsche auf Asphalt, voller Gier auf den Ball. Aber diese Ehrlichkeit scheut der DFB – und das passt auch zum Zeitgeist, der niemanden als Verlierer da stehen lässt, der Bundesjugendspiele entwertet und Medaillen fürs Teilnehmen verteilt.</u> thomas.jensen@merkur.de</p> <p>Quellenangabe: <i>Holzkirchner Merkur</i> vom 11.08.2023, Seite 24</p> <p>Die urheberrechtliche Freigabe wurde erteilt!</p>

Kontakt:

FC Mainburg 1920 e.V.
Ebrantshäuser Straße 71, 84048 Mainburg
www.fcmainburg.de

Redaktion:

Josef Schlemmer
3. Vorstand und Ehrenvorsitzender des FC Mainburg